

Freundschaftsvertrag KMU und Kommando des Militärbezirkes



Vertrag dient der Zusammenarbeit

Entsprechend den qualitativen Anforderungen, die sich aus dem Programm der SED und der sozialistischen Verfassung der DDR für die Landesverteidigung ergeben, unterzeichneten am vergangenen Mittwoch der Rektor der Karl-Marx-Universität, NPT Prof. Dr. Lothar Rathmann, und der Chef des Kommandos des Militärbezirkes Leipzig der Nationalen Volksarmee, Generalleutnant Heinz Handke, einen Freundschaftsvertrag. An der feierlichen Unterzeichnung des Vertrages im Haus der Wissenschaftler nahmen Genosse Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, die Sekretäre der Kreisleitung Norbert Gustmann und Dr. Dietmar Keller, Adelheid Riedel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, sowie Generäle, zahlreiche hohe Offiziere der NVA und Vertreter der Universität teil.

Der Freundschaftsvertrag vereinbart die weitere sozialistische Zusammenarbeit zwischen dem Kommando des Militärbezirkes Leipzig der NVA und der Karl-Marx-Universität. Dieser Vertrag, der auf bisher erzielten Ergebnissen und Erfahrungen der bereits traditionellen Zusammenarbeit aufbaut, hat zum Ziel, den höheren Forderungen, die sich aus den Beschlüssen des IX. Parteitages ergeben, gerecht zu werden. Dabei sind die wichtigsten Formen der gegenseitigen

Unterstützung bei der politisch-ideologischen Erziehung, die weitere Qualifizierung der wissenschaftlichen Kadre und Offiziere, die gegenseitige Information über aktuelle und neueste Probleme der Politik, Ideologie und der Wissenschaftsentwicklung sowie des Militärwesens.

Des weiteren gehört hierzu auch der Abschluss von Vereinbarungen zwischen Truppenteilen des Militärbezirkes und Sektionen der KMU zur sozialistischen Wehrerziehung der Studierenden und der politisch-ideologischen Arbeit mit den Angehörigen der Nationalen Volksarmee.

Für besondere Verdienste um die sozialistische Wehrerziehung und um die Zusammenarbeit mit der Universität verlieh der Rektor die Ehrenmedaille der Karl-Marx-Universität an: Generalleutnant Heinz Handke, Chef des Kommandos des Militärbezirkes; Generalmajor Heinz Bilau, Leiter der Politischen Verwaltung im Militärbezirk; Oberst Manfred Paul, Chef des Wehrbezirkskommandos Leipzig; Oberst Wolfgang Raabe, Leiter des Wehrbezirkskommandos Leipzig; Oberst Fred Seemann, Leiter der Militärischen Abteilung Leipzig im Bereich des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen, und an Doz. Dr. Heinz Helmert vom Institut für Zeitgeschichte an der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Rektor gab Pressekonferenz Leistungsschau mit 230 KMU-Exponaten

Die von den KMU-Angehörigen zu Ehren des IX. Parteitages erbrachten wissenschaftlichen Leistungen sowie die kommenden großen Veranstaltungen an der Karl-Marx-Universität standen im Mittelpunkt der ersten Pressekonferenz, zu der Rektor NPT Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann am Mittwoch vergangener Woche in das Haus der Wissenschaftler eingeladen hatte. Er erklärte dabei vor den Vertretern der zentralen und Leipziger Presseorgane sowie des Rundfunks, daß dieses erste Gespräch der Auftakt sei zu regelmäßigen Zusammenkünften, auf denen die Journalisten über Vorhaben und Leistungen sowie bedeutsame Ereignisse an der Universität informiert werden sollen.

An der ersten Gesprächsrunde nahmen von Seiten der KMU weite Kreise teil; der 1. Prorektor Prof. Dr. sc. Horst Stein, die Prorektoren für die verschiedenen Wissenschaftsbereiche, der Direktor für Erziehung und Ausbildung sowie der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung.

Einen zentralen Platz in der Aussprache nahm die 1. gemeinsame Leistungsschau der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig ein, die am 29. April in der Halle V des Messegebietes ihre Pforten öffnet und bis 13. Mai ihre Besucher erwartet.

Dr. Walter Jahn, Direktor für Erziehung und Ausbildung, berichtete vor den Pressevertretern, daß auf dieser 1. gemeinsamen Leistungsschau 630 Exponate ausgestellt werden, die Reifenschauf über die in Erziehung und Ausbildung erbrachten Leistungen ablegen. Etwa 70 Prozent dieser Exponate seien in kollektiver Arbeit entstanden.

Die Karl-Marx-Universität beteiligt sich an der Leistungsschau mit 230 Exponaten, von denen mehr als die Hälfte im Kollektiv erarbeitet wurden. In den ersten

beiden Ausstellungsabschnitten, die Ergebnisse der Wettbewerbe „Jugend und Sozialismus“ sowie „Studenten forschen für die Republik“ vorstellen werden, sind 20 Exponate der KMU zu finden. Sie geben vor allem darüber Auskunft, wie die Studenten erwerbene theoretische Kenntnisse anwenden, um zur Lösung von Forschungsvorhaben ihrer Einrichtungen bzw. ihrer Partnerbetriebe beizutragen. Dazu gehören u. a. das Exponat der Sektion Psychologie „Das Erleben und Verhalten des Menschen in der sozialistischen Umwelt“ und die Arbeit „Mathematische Untersuchungen im Bereich Kohle und Energie“ der Sektion Mathematik. Mit 19 Arbeiten werden die Lehrlinge und jungen Facharbeiter in der Halle V zu finden sein.

Eine Vielzahl von Kolloquien und anderen wissenschaftlichen Veranstaltungen werden anläßlich dieser Schau stattfinden. Die KMU-Studenten tragen mit einer Konferenz über Kultur und sozialistische Lebensweise sowie dem Karl-Marx-Kolloquium zum wissenschaftlichen Programm bei und beteiligen sich an weiteren Veranstaltungen.



Zahlreiche Leipziger Journalisten informierten sich auf der Pressekonferenz des Rektors über die zu Ehren des IX. Parteitages der SED erbrachten Leistungen sowie über die weiteren Aufgaben der KMU in der Wissenschaftsentwicklung. (Fotos: HFBS, Müller)

Fahne für Kampfgruppe der KMU



Hohe Ehrung für die Kampfgruppen

(UZ/LVZ). Ein Appell von Einheiten der Kampfgruppen der Arbeiterklasse, der Nationalen Volksarmee, der Boretschadapolezi, der GST, an dem auch Angehörige der Sowjetarmee teilnahmen, fand am vergangenen Mittwoch an historischer Stätte auf dem Ernst-Thälmann-Platz im Nordosten Leipzigs statt. In einem beeindruckenden militärischen Zeremoniell anläßlich des 90. Geburtstages von Ernst Thälmann, der vor 44 Jahren auf diesem Platz zu Leipziger Werktätigen sprach, wurden den Einheiten der Kampfgruppen hohe Ehrungen zuteil.

Unter großer Anteilnahme der Leipziger Bevölkerung, besonders der des Stadtbezirkes Nordost, Oberbürger Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, den Kampfgruppeneinheiten der Stadt in Anerkennung vorbildlicher Leistungen bei der Stärkung der Kampfkraft und der Gefechtsbereitschaft das Ernst-Thälmann-Wettbewerbsbanner der Bezirksleitung. Durch Kurt Knobloch, Mitglied des Sekretariats der

SED-Bezirksleitung und 1. Sekretär der SED-Stadtleitung, wurden Kampfgruppenführern an die Ehrentafel der Karl-Marx-Universität (Foto), des VEB Robotron-Vertrieb, des Warenhauses „Konsumant“ AM BRÜHL, des Leipziger Messegeländes und der DHK verliehen. Das Wettbewerbsbanner des VEB Kombinat Starkstromanlagenbau Leipzig-Halle. An dem Appell nahmen auch Walter Weikert, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, und der 1. Prorektor Prof. Dr. Horst Stein teil. Kurt Knobloch, beiderwünschte die ausgezeichneten Einheiten im Namen der Sekretariate der SED-Bezirks- und Stadtleitung. Er würdigte in einer kurzen Ansprache die Leistungen der Genossen Kämpfer und Kommandeure in Vorbereitung des IX. Parteitages und bei der Erfüllung des Kampfauftrages 76, mit dem sich die Kampfgruppen der Arbeiterklasse des Vermächtnisses von Ernst Thälmann würdig erweisen.

Genosse Zapanow sprach auf propagandistischer Großveranstaltung der SED-Kreisleitung KMU

Zu einer propagandistischen Großveranstaltung in Auswertung des XXV. Parteitages der KPdSU lud die SED-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität am 8. April in das Geschwister-Scholl-Haus ein. Genosse Norbert Gustmann, Sekretär der SED-Kreisleitung, begrüßte im Namen aller anwesenden Propagandisten Genossen Prof. W. I. Zapanow, Mitglied des Zentralkomitees der KPdSU, der zum Thema „Die Führungsrolle der marxistisch-leninistischen Partei in der sozialistischen Gesellschaft – ein ständiger Angriffspunkt des Antikommunismus“ sprach. Der Gast wollte zu einer Konferenz der Kommission der Historiker der UdSSR und der DDR in Leipzig, an der eine repräsentative Expertendelegation der UdSSR teilnahm.



In seinen Ausführungen betonte Genosse Zapanow, daß der Marxismus-Leninismus und die Geschichte

des Sozialismus lehren, daß sich der Aufbau des Sozialismus auf der Basis allgemeingültiger Gesetzmäßigkeiten vollzieht. Die kommunistische Partei und ihre Führung sind das wichtigste Element beim Aufbau des Sozialismus, so führte Genosse Zapanow aus. Weiterhin bemerkte der sowjetische Gast, daß die führende Partei der Schlüsselpunkt des Kampfes in der Auseinandersetzung mit den Feinden des Sozialismus ist, die die führende Rolle der Partei zu verleumden, die Einheit von Partei und Masse zu zerstören, den Sozialismus zu untergraben versuchen.

Sie verfolgen mit der Propagierung des politischen Pluralismus das Ziel, die kommunistischen Parteien aus ihren Führungsrollen zu verdrängen. In diesem Zusammenhang setzte sich der hohe Gast auch mit verschiedenen Thesen der bürgerlichen Ideologie auseinander, deren Ziel darin besteht, den Klassencharakter des Antikommunismus zu verschleiern.

Zum Schluß seines Vortrages dankte Genosse Zapanow auf die allgemeine Tendenz der wachsenden Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien ein.

Mit einem Blumenstrauß und starkem Beifall bedankten sich die Agitatoren und Propagandisten der KMU bei Genossen W. I. Zapanow für den Vortrag.

Leistungsschau der jungen KMU-Physiker mit 28 Exponaten eröffnet



Am vergangenen Montag wurde die Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler der Sektion Physik durch Genossin Prof. Dr. Gisela Ranft (Foto) im Beisein der Prorektoren Prof. Hirschfeld und Prof. Hauptmann und zahlreicher Angehörigen der Sektion eröffnet.

Die Leistungsschau umfaßt insgesamt 28 Exponate, von denen besonders die Arbeit „Beitrag zur Energieoptimierung von Karbidöfen im VEB Chemische Werke Buna“ erwähnenswert ist. Diese Arbeit entstand während eines Industriepraktikums der Physikstudenten des 4. Studienjahres. Eine breite Anwendung kann auch das Exponat „Holografie mit einfachen Mitteln“ finden, das eine Demonstration der Holografie mit den an Schulen vorhandenen Experimentiergeräten gestattet.

Einen wesentlichen Abschnitt der Sektionsleistungsschau bilden weiter die besten Diplomarbeiten des vergangenen Ausbildungsjahres mit denen die Studenten beeindruckende Ergebnisse vorstellten. Dabei ist besonders hervorzuheben, daß ein großer Teil dieser Arbeiten durch ein aktives Zusammenwirken von Studenten, jungen Wissenschaftlern, Jungarbeitern und auch Lehrlingen entstand. (Text Foto: Klaus Volgt)

Z. für 20. 459